

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorwort



Oh! Straßburg,
oh! Straßburg,
du wunderschöne
Stadt!

Hatte obiger Liedertext schon einmal so tiefe Bedeutung gehabt als gerade im vergangenen Jahr? Ich glaube kaum!

Wir Straßburger alle haben in der Ferne, inniger als je zuvor, an unsere schöne Heimatstadt gedacht. Wie sehnten wir uns nach „unserem Muenschterzippel“, der wirklich Gemeingut jedes einzelnen geworden ist und wie mißten wir den uns so vertrauten Ton der „Zehnerglocke“!

Jeder rechte „Steckelburjer“ hat feststellen müssen, wie tief er verwachsen ist mit seiner Stadt und wie freudlos er

in der Fremde lebt. Das Heimweh hat an jedem genagt, und schämen wir uns dessen nicht — denn Straßburg verdient, daß man seiner in Liebe gedenket und trägt mit Recht den Namen — die Wunderschöne! — Und wunderschön ist sie, unsere Stadt! Wenn unter der vergangenen Franzosenherrschaft auch manches Schöne aus unseren Stadtvierteln verschwand und so manches andere — mangels Verständnis — verwahrloste, ist Straßburg dennoch sich selbst treu geblieben.

Herrliche Zeugen seiner Geschichte stehen stolz im Zentrum der Stadt. Be-

Die vorbildliche
Einkaufsstätte

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni

Blaupunkt-Radio



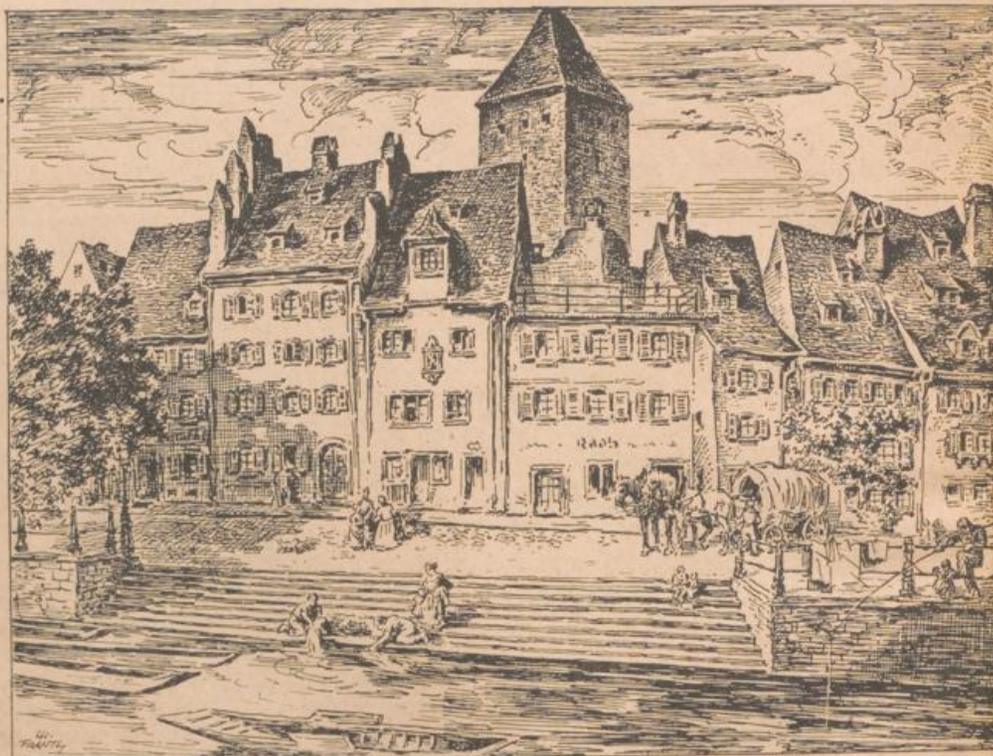
verwöhnt: DAS OHR
verschönt: DAS LEBEN

Ausstellung u Verkauf:

SUPER-RADIO

STRASSBURG - Arbeiterstrasse 3-5

Neuzeitlich eingerichtete REPARATURWERKSTÄTTE.



scheidenere Überbleibsel einer glücklichen Vergangenheit verstecken sich in Alt-Strassburg's Gassen und Gäßchen.

Den Stempel, den unsere Stadt im Laufe der Jahrhunderte erhalten hat, konnte auch die ausgeklügelte Verwelschungsmethode nicht auslöschen!

Deutsch ist Erwin's Dom, deutsch sind Strassburgs Bauten und deutsch sind seine Menschen. In der Wahrheit liegt die Schönheit, unsere Stadt kann nur schön sein, wenn man sie wahr läßt, und wahr wird sie nun sein und bleiben!

Und wir alle wollen mitarbeiten, um dies zu verwirklichen und aus Guttenberg's Wahlheimat wieder das machen, was sie immer war — eine urdeutsche Stadt. Nicht zuletzt ist Straßburg auch eine rheinische Stadt, d. h. eine Stadt der Gastfreundlichkeit, des Frohsinns und der Geselligkeit.

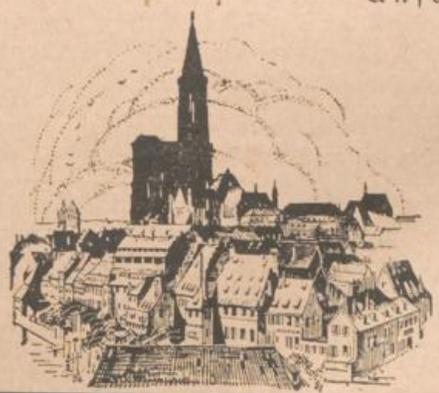
„Straßburg-am-Rhein,

das klingt so schön — und wirklich, was wäre Straßburg ohne den Rhein — den herrlichen Rhein, der nun nicht mehr Grenze, sondern Bindung ist. In seinen Fluten spiegeln sich die Dome vieler deutscher Städte und mit ihnen Straßburgs Münster, und dies soll uns Sinnbild sein! Einsetzen wollen wir uns für unsere neuen Aufgaben, damit sich unser Handeln spiegelt im Strome großdeutschen Geschehens und sich verbindet mit dem Einsatz der ganzen deutschen Nation für ein glückliches und freies Europa.

Großdeutschland und seinem Führer haben wir es je nun zu verdanken, daß unsere herrliche Stadt unversehrt das große Ringen überstand und daß alle Bürger in Straßburgs Mauern sich wieder geborgen fühlen können!

Ganz flüchtig nur wagen wir den Gedanken zu erwecken — Straßburg könnte ein Trümmerfeld sein, unser herrlicher Dom könnte in Schutt und Asche liegen und nicht mehr als stolzes Wahrzeichen weit ins schöne Elsaß schauen, darum danken wir ehrlichen und aufrichtigen Herzens dem Manne, der es durch seine geniale Kriegsführung verstanden hat, das deutsche Elsaß seiner ewigen Bestimmung zurückzugeben, ohne es in ein Schlachtfeld zu verwandeln — und dieser Mann ist Adolf Hitler — der Führer Großdeutschlands und somit auch

Unser Führer!




HILFSWERK
MUTTER
und Kind
WERDE MITGLIED DER „NSV“

Wer wirklich daran geht, das Leben von Mutter und Kind zu schützen, ist der Erfüller allen heldischen Kampfes.
ADOLF HITLER



Das Haus für jeden Bedarf

UNION

STRASSBURG

Strasse des 19. Juni